

volle Vergewaltigung freier deutscher Bürger willigen wird, daß es Amerika in der That darum zu tun ist, ein Reich der Gerechtigkeit und des Friedens auf Erden herzustellen, daß Amerika nicht daran denkt, eine Nation zu erdroffeln, die der Welt schon vieles gegeben hat und sich jetzt, nach heldenmüthigen Kämpfen und langen Leiden in den späten Besitz ihrer Freiheit gelangt, zu neuer friedlicher Arbeit aufzuraffen im Begriffe steht.

Führt der kommende Friede zu einer Vergewaltigung Deutschlands, bringt er statt Segen, Arbeit und Versöhnung Sklaverei, Haß und Hunger ins deutsche Land hinein: dann schlagen die vom Osten heranbrausenden Fluten des Bolschewismus nicht nur über dem unglücklichen Deutschland, sondern über ganz Europa zusammen. Ein einziges Unrecht hat oft Völker ins Unglück gestürzt und blühende Staaten vernichtet: die Vergewaltigung des Volkes an der Saar wäre eines der größten Verbrechen, das je von machtsüchtigen Tyrannen begangen worden ist: die böse That würde fortzeugend Böses gebären, neue Kriege erzeugen und die Menschheit wieder in jenes Elend zurückstoßen, aus dem sie sich soeben mühsam emporzuheben trachtet.

U n h a n g.

Ein Beschluß der Bürgerschaft

von Saarbrücken und St. Johann aus dem Jahre 1815.

Aus der Zeit des Ringens unserer Väter, mit Deutschland wieder vereinigt zu werden, stammt folgender Beschluß:

Von sämtlichen Einwohnern der Städte Saarbrücken und St. Johann geht nur die eine Stimme aus: Befreiung vom Franzosenjoch, Wiedervereinigung mit dem deutschen Vaterlande.

Damit aber diese Stimme nicht ungehört verhalle und unsere tätigen Feinde außer Stand gesetzt werden, auf dem gewöhnlichen Wege der Schlaueit und Ränke, ihr verräterisches

Flüßern zu unserm Verderben geltend zu machen, und uns zum zweiten Male das unabsehbare Unglück der Abtrennung an eine fremde Nation und eine ewige Trennung vom deutschen Vaterlande herbeizuführen, so haben sich sämtliche Einwohner dieser Städte auf's feierlichste verbunden, auf jedem rechtlichen Wege ihre Trennung von Frankreich und ihre Wiedervereinigung mit Deutschland nachzusuchen, und jeder Intrigue gegen den allgemeinen Wunsch und das Interesse dieser Städte auf's Kräftigste entgegenzuwirken.

Damit aber auch bei dem Umstande, daß noch heute gegen den allgemeinen, laut ausgesprochenen Willen die willkürlich aufgebrungene fremde Verwaltungsbehörde dieser Städte, deren besonderes Interesse mit dem allgemeinen der Einwohner in Widerspruch steht, ihre Amtsvorrichtungen fortgesetzt, nichts versäumt werden möge, was den Zweck der Verbindung sichern kann — eine jedesmalige Versammlung sämtlicher Einwohner und die Verhandlung der Gegenstände in öffentlicher Beratung aber zu Zeitverlust und selbst zu schädlichen Offenkundigkeiten führen würde, so haben sämtliche Einwohner beschlossen:

1. Nachgenannte Einwohner, nämlich die Herren: Lauchhard, Böcking, Heint. Eichacker, Christian Köhl, Carl Zimmermann und Ph. Karcher sind als Kommissarien bestellt, um das Wohl der Städte, was ihre politischen Verhältnisse, die Wiedervereinigung mit Deutschland, die Abstellung der fremden, unnatürlichen Verwaltungsbehörden, und überhaupt alles dasjenige betrifft, was zu echt deutscher Reinheit, Harmonie, Ordnung und Einheit führen kann, auf's Kräftigste zu besorgen.

2. Gedachten Herren Lauchhard, Böcking, Heinrich Eichacker, Christian Köhl, Carl Zimmermann und Ph. Karcher

wird hiermit von sämtlichen unterzeichneten Einwohnern volle Macht und Gewalt gegeben, nicht allein auf jedem rechtlichen Wege, durch Vorstellungen, Promemorien, Korrespondenzen und Deputationen den Zweck gegenwärtiger Verbindung zu

sichern, sondern auch überhaupt durch Anwendung aller Mittel, die ihnen zu Gebote stehen, den Wünschen der Einwohner Genüge zu leisten, und den verderblichen Absichten unserer Feinde kraftvoll entgegenzuwirken, indem sämtliche unterzeichneten Einwohner, jeder insbesondere, geloben alles zu tun und zu leisten, was den Umständen nach der guten Sache zum Frommen und Gedeihen von ihnen gefordert wird. — Urkundlich dessen haben sich sämtliche Einwohner unterschrieben.

Saarbrücken, den 11. July 1815.

Wahlster	Schillinger	Samuel Baum
David Borchers	Ludwig Ziz	Georg Lay
Ludwig Messerer	Simon Becker	Christoph Piz
Philipp Hell	Friedrich Brand	Jakob Diehl, Sohn
Peter Souvert	Andreas Brand	Georg Jakob
Heinrich Hoffmann	Stählinger	Georg Ph. Köhl
Philipp Steeg	Friedr. Jakob Brand	Johann Hoffmann
Jakob Bohrer	J. C. Krimmel	Christian Poppe
Ludwig Arzt	Christian Luc	Balthasar Becker
Johannes Schmidt	Gottlieb	Valentin Barth
Georg Heinrich Hell	Joh. Ringeisen	Philipp Baum
Georg Helm	Joh. Phil. Korn	Ludwig Weber
Johann Scheifel	Ph. Frank	Heinrich Metzger
Philipp Walder	Lauchhard	Ferdinand Wegel
Nickel Feller	Gottlieb	Daniel Niefer
Wilhelm Böhler	Ch. Zimmermann	Ph. Koch
Friedrich Müller	Ph. Mängel	Johann Jakob
Heinrich Müller	Schwab	Phil. Papst
Ostertag	Ch. Hofer	Ludwig Gottlieb
Westermann	Nicolaus Conrad	Nickel Meiß
F. Chateau	Johannes Feld	Heinrich Busche
G. Jost	Jakob Bischoff	Felig Huber
Ph. Jakob Mohr	Peter Gautsch	Ludwig Busche

Daniel Gottlieb
 Adam Nopp
 Carl Rinel
 Jakob Sig
 Carl Aliebenstein
 Jakob Weber
 Bild
 Heintr. Korn
 W. Fastnagel
 Köllner
 Böcking
 Christian Köhl
 Hildebrand
 Philipp Wenzel
 Christian Pfander
 Georg Brand
 Karcher
 F. Ph. Stumm
 Ludwig Bischoff
 Jakob Diehlmann
 Valentin Pflug
 Philipp Christmann
 Philipp Löw
 Carl Christ
 Mathias Lauwitz
 Friedrich Hold
 Michael Münster
 Ludw. Lang
 F. C. Ströver
 Carl Löw
 Michael Marg
 Jakob Sieius
 Wilh. Menon
 (Sandzeichen)

Philipp Groß
 Friedrich Scheffel
 Chr. Dürrfeld
 Heinrich Reuther
 Carl Geist
 Heinrich Wallich
 Friedrich Kemlinger
 Gottfried Mettel
 Friedrich Hilschbach
 Christian Rahm
 Joh. Phil. Korn
 Joh. Phil. Schilling
 F. Bug
 Johann Christian
 Geiskauer
 Ludwig Bohrer
 Peter Laufer
 Anton Halby
 Ludwig Bruch
 Heinrich Immig
 Christian Köllner
 Carl Hauser, Vater
 Philipp Heinrich
 Arnold
 Jacob Pflug
 Philipp Korn
 Jakob Wagner
 Charles Deppe
 Conrad Hochapsel
 Conrad Ruhn
 Nikol Müller
 D. Köchling
 Philipp Bruch

M. Courrette
 Joh. Scheidt
 Conrad Träger
 Friedrich Kleber
 Louis Cöster
 Ludwig Bruch
 J. Bach
 Christian Freuden-
 berger
 Joh. Anton Rupp
 Wilh. Theod. Rupp
 Heinrich Sell
 Valentin Lind
 Caspar Bruch
 Carl Rugler
 Ludwig Mettel
 Joh. Daniel Mohr
 Peter Ostermann
 Georg Jac. Mohr
 Friedrich Koch
 Friedrich Heinrich
 Arnold
 Georg Benz
 Joh. Ludw. Sehmer
 Nickel Freudenberger
 Julianus Carell
 J. Ludwig Bruch
 Friedrich Malade
 L. Hartung
 Philipp Schmidt
 Daniel Gottlieb
 Nicolaus Mitscher
 Ludwig Martin
 Johann Rieß

Philipp Bruch	Conrad Ruhn	Georg Andreas Ram
Wilhelm Schenfel	Carl Röhrig	Georg Philipp Steh-
Friedrich Pfander	Wilhelm Braun	linge
Philipp Lang	Ludw. Carl Schmidt	Nicolas Immig
Jacob Pflug (Sandz.)	Daniel Mette	Joh. Christian Wacl
Andreas Bauer	Conrad Listmann	Ludwig Geisbauer
Christian Ruhn	Valentin Wagner	Jacob Dissinger
Leopold Bidot	J. P. Fauth	Augustin Höhr
Carl Bersy	Carl Hauser, Sohn	Daniel Silbereisen
G. Hoffmann	Louis Kleber	Karl Korn
Ludwig Geisbauer	Sebastion Kuntel	Christian Krämer
Fr. Hoyer	Chr. Dürrfeld	Daniel Bruch
Pfeilstücker	Heinrich Conradi	Georg Augustin
C. Becker	Wilhelm Schuler	Mogel
Johann Fischer	Johann Bruch	Heinr. Doeh
Mathias Raspary	Heinrich Weller	Philipp Bernhard
Mathias Henne	Anton Lang	Baum
Carl Becker	Ludwig Reiß	Mathias Gerhardt
Philipp Becker	Peter Krämer	Friedr. Gilffa
Wilhelm Lautemann	Joh. Heinr. Kriege-	Heinr. Gilffa
Jakob Papet	meyer	Jakob Andreas
Carl Philippi	Georg Weingart	Bohrer
Jak. Freudenberger	Wilhelm Förtsch	Leonhard Reppert
Adam Fürst	W. Germann	Ph. Ludwig Köhl
Ludwig Jost	Heinrich Eichacker	Christ. Keller (Sandz.)
Jakob Stocky	Georg Eichacker	Georg Stoffel
Christian Leber	Christian Rahm	Jakob Freund
Philipp Ludwig Hör	Georg Heinrich	Reinhard Brand
S. Jacob Fischer	Pfeiffer	David Allspach
Carl Steeg	Mathias Brück	Philipp Messinger
Heinrich Loew	Ludwig Pistorius	Joh. Jacob Wahr
Ludwig Krämer	Heinrich Rosenkranz	Karl Werner
Georg Hedel	Jacob Friedrich	Philipp Köhl
Phil. Ludw. Steiber	Philipp Klein	Philipp Beng

Georg Sehmer
 Georg Ludwig
 Krämer
 Jakob Krämer
 Heinrich Amberg
 Jacob Zimmermann
 Ludwig Köhl
 G. Ph. Korner
 Samuel Immig
 Christian Friedrich
 Dietel
 Friedr. Schlächter
 Johann Korn
 Anton Pflug
 Conrad Geißbauer
 Ph. Conr. Weinrauf
 Johann Georg
 Schöffler
 Wilhelm Lung
 Ludwig Friederich
 Ph. Korn
 Friedrich Reis
 Ludwig Kunz
 Dan. Bruch
 Ph. Dan. Köhl
 Jacob Andr. Pflug
 Ludwig Steiber,
 Sohn
 Georg Bistemann
 Philipp Rosenkranz
 Friedrich Messinger

Joh. Christ. Ruhn
 Christian Lehmann
 Ludwig Diehl
 Friedrich Wallauer
 Simon Leidel
 Georg Müller
 Ludwig Fief
 Philipp Krämer
 Franz Kranden-
 berger
 S. Pflug, Sohn
 Wilhelm Immig
 Charles Blum
 Carl Förtsch
 Christian Korn
 Nidel Wersch
 Georg Bohrer
 Clemens Wagner
 Christian Daniel
 Lorenz
 Georg Steeg
 Johann Nikolaus
 Mohr
 Philipp Heckel
 Philipp Maurer
 Carl Bürgermeister
 Carl Thomä
 Jakob Bruch
 J. A. Lucas
 Heinrich Gottlieb
 Joh. Kühner (Sandz.)

Philipp Klein
 Jakob Huppert
 Heinr. Rosenberges
 Conrad Fein
 Georg Philipp
 Huppert
 Nicolaus Schmidt
 Nidel Köhl
 Chr. Schmidtborn
 Peter Philipp
 Friedrich Mängel
 Jacob Bruch
 Mathias Jeger
 Phil. Köhl
 Friedrich Wack
 Charles Grefler
 Jacob Bistorius
 Clemens Rehlig
 Christian Reith
 Jakob Hammel
 Philipp Silbereisen
 C. Nicol. Chauvin
 Joh. Georg Pflug
 Christian Becker
 Johannes Leonhard
 F. Woytt
 Philipp Becker
 Heinrich Gottfried
 Christian Rosen-
 kranz, Sohn
 Franz Weinthrand

Die Familien der damaligen Unterzeichner sind durchweg noch heute in Saarbrücken ansässig und halten, gleich ihren Vorfahren, Deutschland die Treue.

